



Feuer und Wasser richteten in der Halle Schaden in Millionenhöhe an

## Großbrand in Tapetenfabrik

Am 24. März brannte eine Halle auf dem Gelände der Marburger Tapetenfabrik völlig aus. Die Ursache: Brandstiftung. In der Halle befanden sich eine Druckerei, die Musterkartenabteilung, der Bereich Marburg Technik und Lagerräume. Ein Brandsatz landete auch im Hochregallager, wo die Sprinkleranlage erheblichen Wasserschaden verursachte. Der Schaden beträgt insgesamt mehrere Millionen Euro. Der mutmaßliche Täter, ein 21-jähriger, geistig verwirrter Mann, wurde in die Psychiatrie eingewiesen. Aufgrund des Brandes kam es zu Problemen bei der Auslieferung.

## Fassadendämmung für glückliche Gewinnerin



Gewinnerin Monika Bretz mit Guido Cruysen (Geschäftsführer Vertrieb bei Caparol, rechts) und Joachim Klein (Leiter Marketing & Produktmanagement bei Caparol, links)

Für Monika Bretz aus Sankt Augustin gehören überhöhte Heizkostenrechnungen bald der Vergangenheit an. Bei einem Gewinnspiel von Caparol gewann sie einen Gutschein für eine Carbon Fassadendämmung im Wert von 20.000 Euro. Verlost wurde dieser unter allen, die im vergangenen Jahr im Rahmen eines Sondermailings eine Info-Broschüre zum System Carbon von Caparol bestellt hatten. Überreicht wurde der Gutschein auf der Farbe – Ausbau & Fassade in Köln.

## Familienfreundliches Handwerk

86 % der deutschen Handwerksbetriebe bieten familienfreundliche Arbeitszeitmodelle an. Dies ergab eine Untersuchung des Ludwig-Fröhler-Instituts. Dieser zufolge führen 38 % – und damit 10 % mehr als in der gesamten Wirtschaft – aller Handwerksbetriebe Arbeitszeitkonten, 70 % bieten Teilzeitbeschäftigung und in jedem dritten Handwerksbetrieb gibt es flexible Tages- und Wochenarbeitszeiten bzw. Gleitzeitmodelle.



Fotos: Marketing Handwerk, Marburger Tapetenfabrik, Caparol, Torsten Schröder/Pixelio

# Generaldebatte WDVS

Das iba-BauFach-Symposium »Generaldebatte Wärmedämmung« in Koblenz war mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich nicht nur gut besucht. Das Thema war auch für umfangreiche Diskussionen hervorragend geeignet. Besonders beachtenswert war die Teilnahme einiger Verbraucherschutzorganisationen, deren Mitarbeiter sich um Aufklärung bemühten, ob sie dem privaten Kunden WDVS mit Polystyrol-Dämmstoffen noch bedenkenlos empfehlen können. Welche Risiken ein Materialmix bietet, erläuterte z. B. Hans-Joachim Rolof als Leiter des iba-Instituts. Materialmix mit verschiedenen Komponenten verschiedener Hersteller bei der Herstellung

von WDVS-Fassaden ist kein Kavaliersdelikt, aber hier und da geübte Praxis. An Fallbeispielen wurde aufgezeigt, daß schon vor der Abnahme oder während der Nutzung entstehende Schäden vielfach einfach durch ein neues Putzsystem (armierter Unterputz/neuer Oberputz) überarbeitet werden. Das mag technisch nicht zum Schaden führen – bedeutet aber in jedem Fall eine Ausführung gegen die Zulassung. Interessierte können die Tagungs-CD per E-Mail an [info@iba-institut.de](mailto:info@iba-institut.de) unter dem Stichwort »iba-BauFach-Symposium Generaldebatte Wärmedämmung« anfordern. Weitere Infos: [www.iba-institut.de](http://www.iba-institut.de).

## Auszeichnung für Lehrstellenradar des Handwerks

Auf der CeBIT in Hannover wurde das Lehrstellenradar 2.0 des Handwerks als beste Verwaltungs-App Deutschlands ausgezeichnet. Die IT-Beauftragte der Bundesregierung, Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe, verlieh den Preis in der Kategorie »Entwickler«. Die Lehrstellen-App ermöglicht es Schülern, Eltern oder Lehrern via Tablet oder Smartphone mit wenigen Klicks freie Lehr- und Praktikumsstellen im Handwerk zu finden. Das Angebot wird von den beteiligten Handwerkskammern regelmäßig aktualisiert und ausgeweitet. Derzeit stellt die App bundesweit rund 16.700 Lehrstellen zur Verfügung. Wer Entscheidungshilfe benötigt, kann mit dem integrierten »Berufe-Checker« den passenden Handwerksberufe finden. Der Lehrstellenradar 2.0 kann kostenfrei im Apple App Store und auf Google Play heruntergeladen werden.

## Barrierefreies Wohnen gewinnt



Strahlende Sieger: Stefan und Irmgard Müller (Mitte). Es gratulierten Prof. Dr. Birgit Ester (l.), AMH-Vorsitzender Joachim Wohlfeil (2.v.l.), Frank Hopstein, Geschäftsführer Marketing Handwerk GmbH (r.) und Matthias Hindemith, Geschäftsleitung Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland (2.v.r.)

»Stern des Handwerks« ist 2013 die Firma Heizungsbauer aus Sontheim. Das Unternehmen bietet »Wohnen ohne Grenzen« an. Mit einem Rundum-Service hilft es beim Bau und Umbau von Wohnungen bzw. Häusern zu barrierefreien, altersgerechten Wohnimmobilien. Dabei findet eine umfassende Betreuung der Kunden statt. Diese beginnt bei der Beratung zu Pflegeeinstufung und der Ermittlung von Fördergeldansprüchen und geht bis zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen am Objekt. Um »Wohnen ohne Grenzen« vom Zugang bis zum Sanitärbereich garantieren zu können, arbeitet Inhaber Stefan Müller in einem Verbund von Handwerkern mit Schreibern, Malern und Fliesenlegern. Die Jury lobte das Konzept als »zukunftsorientiert in einer sich demografisch wandelnden Gesellschaft.«

## Neuer Standort

Seit März gibt es in Neumünster einen neuen Standort der MEGA eG. Das Abhollager versorgt Fachhandwerker auf 800 m<sup>2</sup> mit Boden- und Wandbelägen, Dämmsystemen, Farben, Putzen, Werkzeugen und Maschinen. Die Filiale liegt logistisch günstig am Kleingartenweg, in unmittelbarer Nähe der A7 und der Anschlussstelle Neumünster-Mitte.

## Gute Tat

Noch bis zum 28. Juni läuft die Initiative HandinHandwerk. In dieser Zeit fließt pro gekauftem Produkt aus der Henkel Nachhaltigkeitsaktion ein Euro auf ein Spendenkonto. Damit wird die Renovierung einer sozialen Einrichtung, z. B. eines Krankenhauses, eines Kindergartens oder eine Schule gefördert, denn diesen fehlen oft die finanziellen Mittel, um ihre Räumlichkeiten zu modernisieren und farbenfroh zu gestalten.

## Startschuss: Initiative Trockenbau Deutschland

Der Bundesverband Ausbau und Fassade im Zentralverband Deutsches Baugewerbe, die RAL Gütegemeinschaft Trockenbau e.V. und der Bundesverband in den Gewerker Trockenbau und Ausbau e.V. werden in Zukunft ihre Arbeit aufeinander abstimmen. Hauptanliegen ist es, die Stärken des Trockenbaus deutlicher zu kommunizieren. Neben der Entwicklung gemeinsamer Kommunikationsstrategien und technischer Inhalte steht die Aus- und Weiterbildung sowie die Nachwuchsförderung im Mittelpunkt des gemeinsamen Engagements.

## Verlängerung

Der Einsendeschluss des von Brillux ausgelobten Deutschen Fassadenpreises wurde bis zum 31. Mai 2013 verlängert. Infos unter [www.fassadenpreis.de](http://www.fassadenpreis.de).

## Online lernen: Konflikte meistern

Dem Thema Kommunikation und Konflikte widmet sich das E-Learning »Konflikte meistern in Ausbildung und Betrieb«, das kostenfrei unter [www.konflikte-meistern.de](http://www.konflikte-meistern.de) verfügbar ist. Das von der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks und der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk entwickelte Programm wurde mit dem Weiterbildungsinnovationspreis 2009 ausgezeichnet.